

BauderGREEN Seed Mix

Eine insektenfreundliche Samenmischung
für Extensivbegrünungen



BauderGREEN Seed Mix

Sedum-Kraut Trockenrasen für Extensivbegrünungen

BauderGREEN Seed Mix besteht aus einer säfertigen Mischung aus 20 bewährten Dachkräutern, 7 Sedumarten, Samenhaftkleber, Mykorrhizapilzen und organischen Nährstoffen für extensive Dachbegrünungen. Sie kann nahezu ganzjährig ausgebracht werden. Die Mykorrhizapilze verbessern die Wasser- und Nährstoffaufnahme der Pflanzen und erhöhen deren Trockenresistenz.

Das Vegetationsbild der Samenmischung wird von den Dachkräutern dominiert. Die Sedumpflanzen haben an der Flächendeckung zwar einen nennenswerten Anteil, werden aber von den höher wachsenden Kräutern optisch verdrängt.

Aus ökologischer Sicht ist die Samenmischung die höherwertige Begrünungsform. Viele Planer und Bauherren bevorzugen dennoch das homogenere Erscheinungsbild einer Sedumbegrünung und sehen in dem Wiesencharakter der Samenmischung eher ein Zeichen mangelnder Pflege.

Während eine Sedumbegrünung jederzeit nachträglich mit Kräutern ergänzt werden kann ist es umgekehrt schwierig. Sind die Kräuter der Samenmischung erst mal auf dem Dach sind sie selbst mit hohem Pflegeaufwand kaum mehr zu entfernen. Die Entscheidung für die Samenmischung sollte also mit allen Beteiligten im Vorfeld gut abgestimmt werden.



Beispiel Samenmischung: Krautartiger Bewuchs, verschiedene Blütenfarben und Blütezeiten verleihen der Samenmischung das ursprüngliche Aussehen einer wilden Wiese. Die hohe Artenvielfalt sorgt für eine abwechslungsreiche Vegetation.



Beispiel Sedum: Sedumbegrünungen bilden einen dichten, weitgehend homogenen bodendeckenden Bestand. Die Artenvielfalt ist vergleichsweise gering. Auch während der Sedumblüte im Juni und Juli bleibt der Charakter einer homogenen bodendeckenden Begrünung erhalten.

Artenliste BauderGREEN Seed Mix

Lateinische Bezeichnung

Achillea millefolium
Anthemis tinctoria
Campanula rotundifolia
Dianthus carthusianorum
Dianthus deltoides
Fragaria vesca
Geranium sanguineum
Hieracium pilosella
Leucanthemum vulgare
Linum perenne
Muscari comosum
Origanum vulgare
Papaver rhoeas
Petrorhagia saxifraga
Potentilla argentea

Deutsche Bezeichnung

Schafgarbe
Färber-Hundskamille
Rundblättrige Glockenblume
Karthäuser-Nelke
Heide-Nelke
Wald-Erdbeere
Blutroter Storchschnabel
Gewöhnliches Habichtskraut
Margerite, Wucherblume
Alpen-Lein
Schopfige Bisamhyazinthe
Dost, Wilder Majoran
Klatsch-Mohn
Steinbrech-Felsennelke
Silber-Fingerkraut

Lateinische Bezeichnung

Salvia pratensis
Sedum acre
Sedum album
Sedum ellacombianum/selskianum
Sedum hispanicum
Sedum montanum
Sedum sexangulare
Sedum spurium
Teucrium chamaedrys
Thymus pulegioides
Verbascum nigrum
Veronica spicata

Deutsche Bezeichnung

Wiesen-Salbei
Scharfer Mauerpfeffer
Weisser Mauerpfeffer
Spanischer Mauerpfeffer
Berg-Mauerpfeffer
Milder Mauerpfeffer
Kaukasus-Fettkraut
Edel-Gamander
Feld-Thymian
Dunkle Königskerze
Ähriger Ehrenpreis

Zusätzlich:

Mykorrhiza-Pilze, Bodenmikroorganismen, org. Nährstoffe, org. Samenhaftkleber

BauderGREEN Seed Mix

Vegetationsentwicklung und Pflege

Die größere Artenvielfalt der Samenmischung im Vergleich zu einer Sedumbegrünung führt von Anfang an zu einer dynamischen Vegetationsentwicklung. Dachgeometrie, Witterung und Standortbedingungen haben einen großen Einfluss auf die Entwicklung der einzelnen Arten und der gesamten Pflanzengesellschaft. Die objektbezogene Artenzusammensetzung auf dem Dach kann und wird also stark variieren.

Dazu kommen typische Bestandsumbildungen der ersten Jahren. Pionierpflanzen wie Mohn werden oft schon in der zweiten Vegetationsperiode komplett verdrängt. Andererseits können einwandernde Arten der Umgebungsflora die Extensivbegrünung zusätzlich bereichern. Entfernt werden muss nur für den Schichtenaufbau der Begrünung, bzw. die Funktionsfähigkeit der Dachabdichtung kritischer Fremdaufwuchs. Alles Andere kann und sollte toleriert werden.

Stark wuchernde Bestände können mit einer einfachen Pflegemaßnahme zurückgedrängt werden: Dazu genügen ein oder zwei tiefe Reinigungsschnitte jährlich. Bester Zeitpunkt für einmaligen Rückschnitt ist Ende Juni. Bei zwei Schnittmaßnahmen Anfang Juni und Mitte September. Das Schnittgut sollte entfernt werden. Durch den Reinigungsschnitt wird das Sedumwachstum gefördert. Samenmischungen verursachen also keinen höheren Pflegeaufwand als Sedumbegrünungen. Voraussetzung ist allerdings eine entsprechende Einstellung zum Vegetationsbild der Begrünung. So sind z. B. abgetrocknete Blütenstände kein Zeichen für unterlassene Pflege sondern unterstreichen den naturnahen Charakter der Begrünung.

So gesehen können die erforderlichen Pflegemaßnahmen für die Aufrechterhaltung einer Sedumbegrünung sogar weitaus höher sein.

Anwendungshinweise

- Verbrauch 100 g/m²
- Teilflächen abstecken und je die halbe Menge über Kreuz längs und quer säen
- Bitte nicht einrechnen. Die Arten sind Lichtkeimer.
- Wässern nur bei Saaten im Hochsommer oder zur Aktivierung des Klebeeffektes an windexponierten Standorten
- Beste Zeiträume für die Ausbringung sind Frühjahr und Herbst. Sommer- und Wintersaaten sind möglich.

Lieferform

- 2 kg Beutel für 20 m² Dachfläche
- 5 kg Beutel für 50 m² Dachfläche
- Kühl und trocken mindestens ein Jahr lagerfähig.



Vegetationsentwicklung mit der Samenmischung nach etwa 8 Wochen.



... in 3-4 Monaten.



... die zweite Vegetationsperiode.



... nach einigen Jahren.

Paul Bauder GmbH & Co. KG

Werk Stuttgart

Korntaler Landstraße 63

D-70499 Stuttgart

Telefon 0711 8807-0

Telefax 0711 8807-300

stuttgart@bauder.de

www.bauder.de



Alle Angaben dieses Prospektes beruhen auf dem derzeitigen Stand der Technik. Änderungen behalten wir uns vor. Informieren Sie sich ggf. über den im Zeitpunkt Ihrer Bestellung maßgeblichen technischen Kenntnisstand.

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und kontrollierter Herkunft.
7460BR/0321 DE